

Sonnenschein, Schwimmen, Stand-Up-Paddeln: Jugendwochenende am Möhnesee

Möhnesee/Bergisches Land. Rund 60 Jugendliche und Jugendbeauftragte verbrachten das Fronleichnamswochenende vom 19. bis 22. Juni 2025 am Möhnesee. Geprägt war das Wochenende von gemeinsamen Aktivitäten auf, im und am Wasser – über Volleyball und Floßbau bis hin zu einem gemeinsamen Gottesdienst.

Das gemeinsame Wochenende startete am Fronleichnams-Donnerstag um 15 Uhr: Nachdem alle Zimmer am Südufer des Möhnesees bezogen waren, ging es über zu einem gemeinsamen Grillen. Jugendliche und Jugendbeauftragte bereiteten hierbei gemeinsam Gemüse- und Fleischspezialitäten zu. Zum Abend hin tauschten sich die Fahrtteilnehmenden in einem von zwei jungen Gläubigen vorbereitetem Workshop-Format im Plenum und mit Gruppenarbeiten über das persönliche Gebet aus.

Sportliche Herausforderungen und tragfähige Teamlösungen

Besonders sportlich herausgefordert wurden die Jugendlichen und Jugendbeauftragten bei kräftigem Sonnenschein am Freitag: In einem Stand-Up-Paddelkurs hatten die Mitfahrenden die Möglichkeit, sich mit dieser Sportart vertraut zu machen. Im Anschluss wurde ein freies Beachvolleyballspiel an der Jugendherberge angeboten.
Samstags galt es, im Team eine wortwörtlich „tragfähige Lösung“ zu erarbeiten: Mit vorherigen Instruktionen und vorgegebenen Materialien sollten die Teilnehmenden Flöße bauen und mit diesen nachher in ihren Gruppen eine Stunde lang auf dem Möhnesee fahren – eine kurze Schwimmpause eingeschlossen. Am Ende der Stunde auf dem Möhnesee konnte festgestellt werden: Alle Flöße waren hinreichend stabil gebaut, sodass sie auf dem Wasser die ganze Zeit über tragfähig blieben. Abends bot Priester Sven Vollmer, der den Gottesdienst in der Jugendherberge am Sonntag durchführte, eine gemeinsame Gottesdienstvorbereitung an. Jugendliche und Geistliche tauschten sich dabei über das vorgesehene Bibelwort des Gottesdiensts aus und wählten passende Gemeindelieder für den Gottesdienst.

Gottesdienst am Sonntag mit Verabschiedung eines langjährigen Jugendbeauftragten

Am Sonntag schließlich stand nach einer kurzen Chorprobe der gemeinsame Gottesdienst in der Jugendherberge an. Der Bezirksjugendbeauftragte Priester Sven Vollmer betonte darin: „Es kommt auf jeden in der Gemeinde an. Sei offen für die Gemeinschaft und suche sie.“ Zeitgleich machte er aber auch darauf aufmerksam, dass es dazu in einzelnen Situationen gefordert sei, die eigene Komfortzone zu verlassen. Diakonin Lucy Ruppert (Wuppertal-Elberfeld) stellte heraus, dass Gott nur ein Gebet weit vom Einzelnen entfernt sei und motivierte dazu, die Chance des persönlichen Gesprächs mit Gott zu nutzen. Zuletzt versicherte der scheidende Bezirksjugendbeauftragte Priester Nicolo Mai, der bereits im Gottesdienst für Jugendliche im Mai durch Bezirksältesten Holger Zimmermann aus dieser Aufgabe verabschiedet wurde, den Gläubigen: „Du darfst Dich von Christus geliebt fühlen!“
Im Anschluss an den Gottesdienst erhielt Priester Nicolo Mai Abschiedsgeschenke von den Jugendlichen als Anerkennung seines langjährigen Einsatzes für die jungen Gläubigen: Neben Vergissmeinnicht-Blumensamen, einer Grillzange und einem Zuschuss für einen neuen Grill erhielt er ein von den Jugendlichen signiertes „Goldenes Ticket“, um zu jeder Zeit weiterhin Veranstaltungen der Jugendlichen zu besuchen.

Jugendfahrt 2026 an den Alfsee

Nach dem Gottesdienst klang das Jugendwochenende mit einem gemeinsamen Mittagessen aus. Doch das nächste Jugendwochenende ist bereits geplant: Vom 4. bis 7. Juni 2026 fahren die Jugendlichen des Kirchenbezirks Bergisches Land an den Alfsee.

7. Juli 2025

Text: Matthias Geisbüsch

Fotos: Fabian Bremer




140
128
295
JUGEND

140
128
295
NAK JUGEND
Bergisches Land

140
128
295
NAK JUGEND
Bergisches Land